



## Leipzig-Miltitz: *Villa mit Lindenallee*



Schaut man sich die Vorher-Nachher-Aufnahmen an, schießt einem unversehens die Geschichte mit dem Froschkönig und der Prinzessin durch den Kopf. Die Villa in der Geschwister-Scholl-Straße 9 war - nun sagen wir - ein wenig in die Jahre gekommen.

Errichtet wurde das im Jugendstil gehaltene Gebäude 1911 durch den Leipziger Unternehmer Eduard Steyer. Das Anwesen befindet sich auf einem knapp 2.400 Quadratmeter großen Grundstück, zu dem ursprünglich ein großzügig angelegter Landschaftspark und ein Nutzgarten



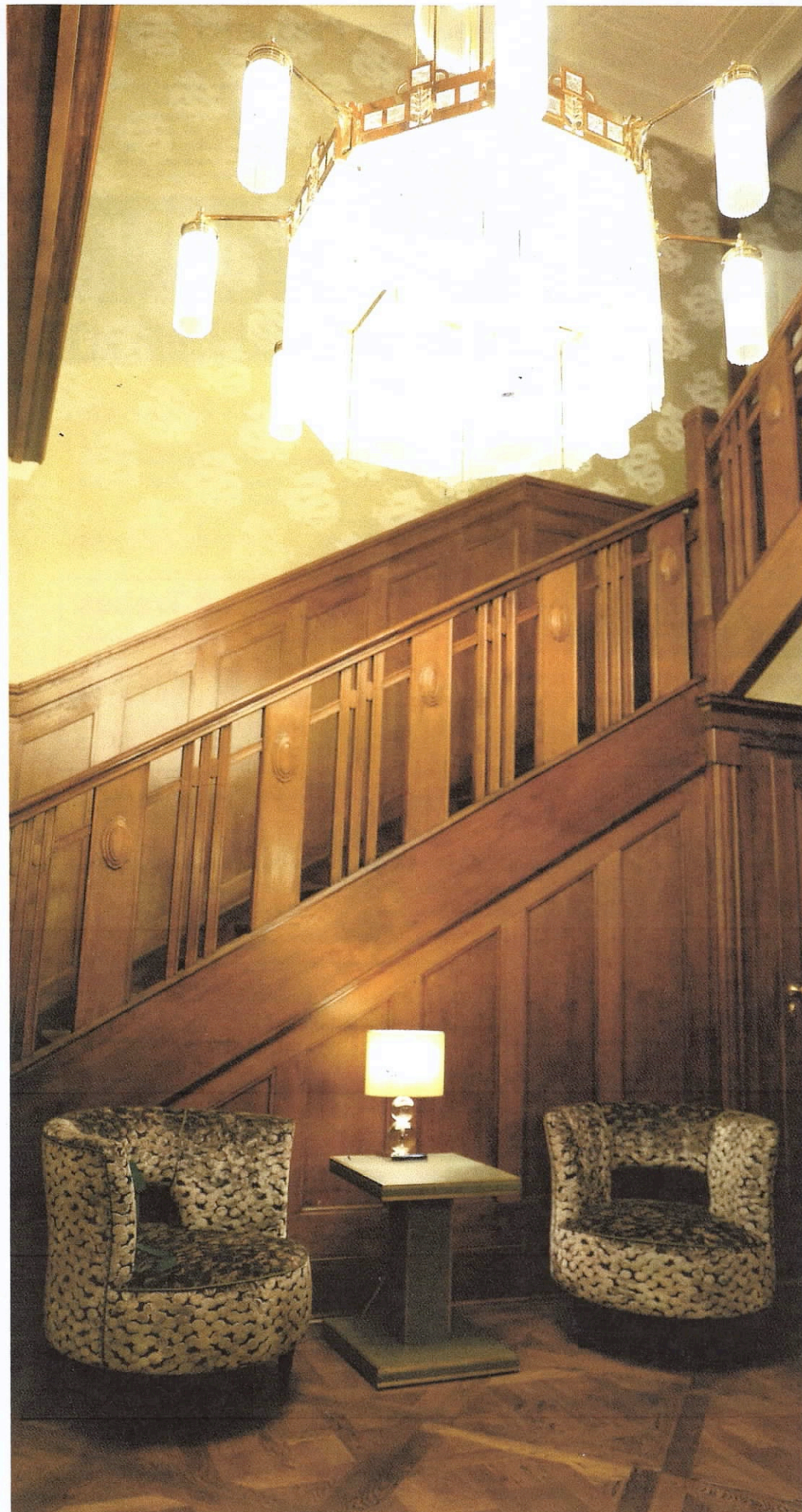




gehörten. Diese Flächen sind nach dem Krieg abgetrennt und anderweitig genutzt worden. Besonders erwähnt werden muss der schöne alte Alleebaumbestand an der Hauptzufahrt zur Villa.







Ab 1950 beherbergte das Haus ein Altersheim. Von 1979 bis 2007 diente es als Wohnheim für behinderte Kinder. Dann sollte das Gebäude sechs Jahre lang leer stehen. Ende 2013 trat Konstantin Permin auf den Plan und erwarb die Villa vom damaligen Eigentümer, der Stadt Leipzig. Es folgte eine Phase intensiver Planungen, deren Zielstellung darin bestand, ein stimmiges, in sich geschlossenes Konzept für eine zeitgemäße und wirtschaftlich vernünftige Nutzung der Liegenschaft zu entwickeln. Dem neuen Eigentümer der Villa war es außerordentlich wichtig, das gesamte Anwesen originalgetreu zu sanieren. Letztlich handelte es sich um ein Kultur- und Gartendenkmal mit immensem baugeschichtlichen Wert. Folgerichtig saß das Amt für Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Leipzig von Anfang an mit im Boot, die Planung und Ausführung der Bauarbeiten erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem Bauherrn, seinem Team und den Behördenvertretern.

Alte Häuser sind immer gut für die eine oder andere Überraschung, eine Erfahrung, die das federführende Ingenieurbüro und Restauratorin Sandra Haselbach in diesem Fall bei der Bestandsaufnahme schnell bestätigt fanden. Wertvolle Fliesenbeläge, die über die vielen Jahrzehnte fast unversehrt geblieben waren, kamen zum Vorschein, historische Stuckdecken wurden freigelegt, originale Holzvertäfelungen sind aufgenommen und dokumentiert worden. Die Liste ließe sich fortsetzen. Es sind die vielen kleinen Details, die der Villa zu neuer Strahlkraft verhelfen. Dazu gehören die wieder hergestellten Holzfensterläden, die maßgeblich zum authentischen Erscheinungsbild des altherwürdigen Hauses beitragen.





Die umfangreichen Vorarbeiten ermöglichten eine präzise Planung des Sanierungsablaufes. Nach nur kurzer Bauzeit konnte die Villa im Frühjahr ihrer neuen Bestimmung übergeben werden. Genutzt wird das nun wieder in altem Glanz erstrahlende Gebäude als Wohn- und Geschäftshaus. Im historischen Garten laufen derzeit die letzten Arbeiten. Schon bald wird das gesamte Ensemble in all seinen Facetten wiederhergestellt sein.

*S. Möller*

 An advertisement for 'roland städter' featuring a photograph of a sculpture made of bare tree branches with a small, multi-story house-like structure built within them. The text is overlaid on a dark purple background.
 

**roland städter**  
 STUCK \* GESTALTUNG \* HANDWERK  
**KUNST & HANDWERK**  
 www.roland-staedter.de  
 tauchaer str. 124  
 04349 leipzig  
 0163/4198767

...für die gestaltung  
 und umsetzung  
 ihrer besonderen  
 und einzigartigen ideen

